



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

**Vergabeunterlagen für die Vergabe von Leistungen im
Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/24/EU, die
dem vierten Teil des Gesetzes gegen
Wettbewerbsbeschränkungen unterliegen**

Auftraggeber:

Universitätsklinikum Heidelberg

Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement

Berliner Straße 10

69120 Heidelberg

AktZ.: Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb HZ-2026-23

Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen

Geschäftsbereich
Konzerneinkauf und Logistikmanagement
Berliner Straße 10
69120 Heidelberg

Anschreiben an Bewerber

Anschreiben an Bewerber mit Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags in dem Nicht offenen Verfahren mit Teilnahmewettbewerb über Bauleistungen für die Gebäudeautomation für den Neubau Herzzentrum und Informatics for Life am Universitätsklinikum Heidelberg VE 480.02 (AktZ.: HZ-2026-21)

mit folgenden Anlagen:

1. Anlage 1 zum Anschreiben – Projektinformation
2. Anlage 2 zum Anschreiben - Teilnahmeantrag
3. Anlage 3 – Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022576
4. Anlage 4 – Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt
5. Anlage 5 – Wertungsmatrix Eignungskriterien
6. Anlage 6 - Lageplan
7. Anlage 7 – Schnitt
8. Anlage 8 – Ansichten
9. Anlage 9 – Baustelleneinrichtung
10. Anlage 10 – Formblatt 124

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf die beigefügten Vergabeunterlagen und teilen Ihnen mit, dass der o. g. Auftrag im Rahmen eines Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben werden soll.

Vorab möchten wir mitteilen, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet wird. Sämtliche in diesen Vergabeunterlagen verwendete Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für sämtliche Geschlechter (m/w/x).

Wir geben hiermit Gelegenheit zur Abgabe eines Teilnahmeantrags unter Beachtung der o. g. Anlagen 1 bis 10 und teilen hierzu folgendes mit:

1. Vergabe- und Zuschlagsstelle ist der Auftraggeber: Universitätsklinikum Heidelberg, Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement, Berliner Straße 10, 69120 Heidelberg.
2. Art der Vergabe: Nicht offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 3b EU Abs. 3 VOB/A.
3. Für die Vergabe des in der öffentlichen Bekanntmachung beschriebenen Auftrags findet die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A, Abschnitt 2 – Vergabebestimmungen im Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/24/EU (VOB/A-EU) Anwendung, soweit in den Vergabeunterlagen nicht zulässige abweichende Festsetzungen getroffen sind.
4. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss sämtlicher internationaler Übereinkommen, insbesondere des UN-Kaufrechtsabkommens. Für die Vertragsunterlagen, den Schriftverkehr, die Abwicklung des Vertrags und sämtliche Verhandlungen gilt die Originalsprache Deutsch.
5. Leistung: Bauleistungen im Bereich Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen für den Neubau Herzzentrum und Informatics for Life am Universitätsklinikum Heidelberg

6. Form, Frist¹ und Adressat der Teilnahmeanträge:

Der Teilnahmeantrag ist auf dem Vergabeportal „Vergabeportal-BW“ über die dortige Angebotsabgabefunktion **elektronisch** einzureichen. **Bitte beachten Sie, dass der Auftraggeber keine Teilnahmeanträge auf dem Postweg zulässt. Etwaige postalisch eingereichte Teilnahmeanträge werden von dem Vergabeverfahren ausgeschlossen.**

Bis zum **02.11.2026 um 11:00 Uhr** kann von interessierten Unternehmen ein Antrag auf Teilnahme am Verfahren gestellt werden.

Der Auftraggeber legt gemäß § 13 EU VOB/A fest, dass Teilnahmeanträge in Textform nach § 126b BGB einzureichen sind. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist nicht notwendig. Verspätet eingegangene Teilnahmeanträge können nicht berücksichtigt werden und scheiden aus dem Teilnahmewettbewerb und somit aus dem Vergabeverfahren aus.

Bestehen beim Bieter über den Inhalt einzelner oder mehrerer Bestimmungen in diesen Vergabeunterlagen Unklarheiten, hat er vom Auftraggeber Aufklärung zu verlangen. Rückfragen zu den Vergabeunterlagen sind **ausschließlich** über das o. g. Vergabeportal zu stellen. Eine Einreichung von Rückfragen auf anderem Wege (z. B. via Telefon oder E-Mail) ist nicht zugelassen. Die Beantwortung der Bewerberfragen erfolgt ebenfalls nur über das o. g. Vergabeportal.

Da der Auftraggeber gemäß § 10b EU Abs. 6 S. 1 Nr. 1 S. 1 VOB/A alle von Unternehmen angeforderten zusätzlichen Informationen (= Bewerberfragen) spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen zur Verfügung stellen muss, wird festgelegt, dass Bewerberfragen bis spätestens **20.10.2026** über das o. g. Vergabeportal gestellt werden dürfen, sodass eine fristgerechte Bearbeitung und Beantwortung durch den Auftraggeber gewährleistet werden kann.

Bewerberfragen, die nach dieser Frist beim Auftraggeber eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Ebenso verhält es sich im gesamten Verfahrenszeitraum mit Bewerberfragen, die auf anderem Wege (Telefon, E-Mail, etc.) beim Auftraggeber eingehen.

¹ Sämtliche in den Vergabeunterlagen angegebenen Uhrzeiten beziehen sich auf die MEZ bzw. MESZ.

Zusammenfassend ergeben sich daraus folgende Fristen:

Bezeichnung	Ablauf	
	Datum	Uhrzeit
Einreichung von Bewerberfragen bis	20.10.2026	
Beantwortung aller (fristgerecht eingegangenen) Bewerberfragen bis	26.10.2026	
Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen	02.11.2026	11:00

Für weitergehende Fragen bezüglich Registrierung sowie Einreichung, Änderung oder Rücknahme von Teilnahmeanträgen wenden Sie sich bitte an das Vergabeportal-BW bzw. das Deutsche Vergabeportal DTVP (<https://www.dtv.de/kontakt>).

Sämtliche Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern/Bietern erfolgt über den gesamten Verfahrenszeitraum ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Wenngleich die Vergabeunterlagen gem. § 12a EU Abs. 1 Nr. 1 S. 1 VOB/A unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können, wird eine Registrierung des Bewerbers/Bieters auf dem o. g. Vergabeportal ausdrücklich empfohlen. Eine ausbleibende Registrierung und/oder eine fehlende Kenntnisnahme von durch den Auftraggeber auf dem Portal bereitgestellten Dokumenten, Nachrichten o. ä. gehen zu Lasten des jeweiligen Bewerbers/Bieters.

7. Der von dem Bewerber elektronisch einzureichende Teilnahmeantrag hat die folgenden, vollständig ausgefüllten Unterlagen zu enthalten:
- a) Vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag (Anlage 2)
 - b) Die Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Anlage 3)
 - c) Die Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (Anlage 4)
 - d) Formblatt 124 Präqualifizierung (Anlage 10)

Von der Einreichung zusätzlicher, hier nicht ausdrücklich genannter Unterlagen, bitten wir zu unserer Entlastung abzusehen.

8. Kurzbeschreibung des weiteren Verfahrens:

Jeder interessierte Bewerber kann einen Teilnahmeantrag abgeben. Die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge wird der Auftraggeber formell und inhaltlich prüfen und die Eignung, einschließlich der Erfüllung der festgelegten Mindestanforderungen bewerten.

Der Auftraggeber wird anschließend mind. 5 Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebene Leistung abzugeben (Beginn der Angebotsphase).

Die Wertung erfolgt nach der bekanntgegebenen Matrix entsprechend der erzielten Punktzahl der Bewerber. Bei Punktgleichheit (gleiche Eignungspunktzahl) der Bewerber kann das Losverfahren entscheiden.

Danach werden die Bewerber/ Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die eingehenden Angebote werden formell und inhaltlich geprüft. Der Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot abgibt, erhält folglich den Zuschlag.

9. Wertungskriterien in der Angebotsphase:

Preis 100%

10. Nachrückverfahren in der Angebotsphase

Bewerber, die im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb durch den Auftraggeber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden und sich entschließen, kein Angebot abzugeben, werden gebeten, die Vergabestelle hierüber **bis spätestens eine Woche nach Erhalt der mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe erhaltenen Vergabeunterlagen** zu informieren, sodass diese in der Lage ist, ggf. einen anderen Bewerber an der Angebotsphase zu beteiligen.

11. Teilnahmeanträge, die nicht die in den Vergabeunterlagen geforderten Voraussetzungen erfüllen, werden ausgeschlossen. Der Ausschluss eines Teilnahmeantrags erfolgt insbesondere in den in § 16 EU VOB/A genannten Fällen.

12. Aufhebung des Verfahrens

Der Auftraggeber behält sich eine Aufhebung des Vergabeverfahrens in jeder Phase des Verfahrens und gemäß den in § 17 EU Abs. 1 VOB/A aufgeführten Gründen vor.

Für den Fall, dass das Vergabeverfahren aufgehoben wird, ist der Auftraggeber weder zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung, noch zur Zahlung von Schadensersatz - soweit rechtlich zulässig - verpflichtet.

13. Verschwiegenheit

Alle im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung erlangten Informationen sind vom Bieter vertraulich zu behandeln. Als vertraulich gelten insbesondere alle Pläne und alle weiteren das Projekt betreffende Unterlagen, die der Bieter über die Vergabepattform erhält. Die vertraulichen Informationen dürfen ausschließlich für die Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikums Heidelberg im Zuge des Vergabeverfahrens sowie des ggf. erteilten Auftrags verwendet werden. Bewerber, die ihre Bewerbungsunterlagen im Verlauf des Verfahrens ganz oder teilweise publizieren oder Dritten ohne Einverständnis der Vergabestelle aushändigen, können vom Verfahren ausgeschlossen werden.

14. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags wird keine Vergütung gewährt.

15. Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags erklärt sich der Bewerber mit allen Bestandteilen dieser Vergabeunterlagen einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Universitätsklinikum Heidelberg